



SILVIVA hat den eigenen Bekanntheitsgrad bei den Förster\*innen erweitert und neue Themen erarbeitet, welche auch bei anderen Projekten wie zum Beispiel «Draussen unterrichten» oder dem CAS Naturbezogene Umweltbildung genutzt werden können.

Die Förster\*innen haben ihr Spektrum an Themen und Methoden erweitert.

Nach Auskunft der Lehrpersonen haben die Schüler\*innen viel mehr über den Wald gelernt, als Schüler\*innen einer normalen Schulklasse. Sie gingen auch ausserhalb der Schule öfter in den Wald – zum Teil sogar mit den Eltern. Die Kinder und Jugendlichen waren meist motiviert dabei und die Eltern schätzten die Waldtage.

### Bilanz 2016 – 2024

In den vergangenen acht Schuljahren konnte das Projekt «Försterwelt» vergrössert, verbessert und weiterentwickelt werden. Dies einerseits dank den Forstfachleuten und den Lehrpersonen und andererseits dank den äusserst wertvollen finanziellen Beiträgen verschiedener Stiftungen.

Die Lehrpersonen bauten einen guten Kontakt zum lokalen Förster auf und erweiterten ihr eigenes Waldwissen. Zudem sind sie auf den Geschmack gekommen, draussen zu unterrichten. So gehen zum Beispiel zwei Klassen aus dem Wallis jeden Monat in den Wald. Oder eine Lehrerin aus dem Kanton Aargau hat den Unterricht kurzerhand für drei Wochen ganz nach draussen verlegt.

- Albert Koechlin Stiftung
- Avina Stiftung
- Bundesamt für Umwelt BAFU
- Ernst Göhner Stiftung
- Fondation Audemars Piguet
- Fondation Montagu
- Fondation Valery
- Grütli Stiftung
- MBF Foundation
- pancivis stiftung, vaduz
- Sophie und Karl Binding Stiftung
- Spendenstiftung Bank Vontobel
- Swiss Life Stiftung «Perspektiven»
- Teamco Foundation Schweiz

